

## **Tag der offenen Tür Notherberge**

Der erstmalige Tag der offenen Tür der Kirchlichen Notherberge Thurgau vom 3. September fand überaus grossen Anklang. Gegen 100 Personen aus dem ganzen Kantonsgebiet liessen sich vor Ort einen Einblick in den Alltag in der Herberge geben. In Gruppen führte die Hausleiterin Linda Roth die Interessierten durch die Herberge und beantwortete deren vielfältige Fragen. Nach der Führung konnte das Gespräch mit den Vorstandsmitgliedern gesucht werden und freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten für das leibliche Wohl.

Die Besucherinnen und Besucher, viele von ihnen Gönner der Herberge, zeigten sich beeindruckt von der Sauberkeit und Wohnlichkeit der Räumlichkeiten, insbesondere auch der Zimmer, in denen die Nutzerinnen und Nutzer ein Obdach finden. Mit Erstaunen wurde zur Kenntnis genommen, dass die Herberge ihr Angebot wirklich rund um die Uhr - auch nachts und am Wochenende - anbietet. Auch andere Details konnten die Besucherinnen und Besucher in Erfahrung bringen, etwa dass die Herberge überwiegend von Männern aller Altersgruppen genutzt wird. Oder dass die 5 Zimmer und 2 Notbetten der Herberge fast permanent belegt sind, was die Notwendigkeit dieses Angebots eindrücklich belegt.

Die 'Kirchliche Herberge Thurgau' ist seit Januar 2021 offen und wird von einem Verein mit gleichem Namen geführt. Ziel des Vereins ist es, Menschen aus dem Kanton Thurgau, welche von plötzlicher Obdachlosigkeit betroffen sind, eine vorübergehende Bleibe anzubieten. Bis zu längstens 90 Tage dürfen so in Not geratene Menschen sich in der Herberge aufhalten. Finanziert wird die Herberge über Mitgliederbeiträge und Spenden. Den Betreibern der Herberge ist es ein grosses Anliegen, dass die von Obdachlosigkeit betroffenen Menschen einen würdevollen, geschützten Raum vorfinden, in dem sie zur Ruhe kommen und sich neu orientieren können. Die Herberge steht allen offen, unabhängig ihrer Herkunft oder religiösen Zugehörigkeit.

Mit Genugtuung und Freude durften die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiterinnen viel Lob und Wertschätzung entgegennehmen für die Art und Weise, wie die Herberge aufgestellt ist und wie sie geführt wird. Das Anliegen des Vereins ist in den vergangenen eineinhalb Jahren auf viel Wohlwollen gestossen. Um das Angebot aber aufrecht erhalten zu können, ist der Verein auf weitere Unterstützung angewiesen. Unterstützung nimmt der Vorstand gerne entgegen, sei dies in Form einer Mitgliedschaft oder in Form einer Spende. Alle Informationen auf [www.kirchliche-notherberge.ch](http://www.kirchliche-notherberge.ch).

Thomas Diethelm

Präsident 'Kirchliche Notherberge Thurgau